

Darmstädter Hof Familien-Hotel I. Ranges. Rüdelsheim am Rhein.

Asbach, Uralt

alter deutscher Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Mk. 9.-
mit Beilage 3.-
mit Beilage und Amtsblatt 1.80
mit Beilage und Amtsblatt 3.60
mit Beilage und Amtsblatt 30 Pfg.
mit Beilage und Amtsblatt 10 Pfg.

Verlag und Geschäftsleitung
Fenspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“

Einkaufsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petizelle 30 Pfg.
Die 3mal gesp. Petizelle neben der Wochen-Hauptliste, unter u. neben dem Wochenprogramm 50 Pfg.
Die 3mal gesp. Reklametexte nach dem Tagesprogramm Mk. 2.-, Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Aannahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie bei den verschiedenen Anzeigen-Expeditionen. Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden.
Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Dienstag, 10. Juli 1917.

51. Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

Offiziere und Offiziersdamen:
Oberstleutnant (Aachen), Oblt. Bobischeff (Gaborovo), Oberstleutnant, Ltn. Busch, Ltn. Debus (München), Ltn. Degener (Darmstadt), Ltn. Degener (Darmstadt), Oberstlt. a. D. von Felgenhauf (Osnabrück), Ltn. von Gontard (Darmstadt), Ltn. Rittergutsbes. Heyl (Köln), Ltn. Freiherr von Horst, Hptm. Jerle, Ltn. Lüders mit Gattin (München), Oblt. Nennwitz (Darmstadt), Ltn. Papke (Lichterfelde), Ltn. Freiherr de la Motte (Darmstadt), Generalmajor Scheuch, Ltn. Scheurer (Darmstadt), Ltn. Setti (Türkei), Hptm. Spohr, Ltn. Voeste, Ltn. Regener.

Häufigkeit. Brückenau 1153; Dürheim 4937 (2868 Kurgäste und 2069 Kinder); Herrenalb 3962; Homburg 3047; Kissingen 2638; Marienbad 3492; Nauheim 3484 (2638 K. und 846 P.); Salzungen 8544; Salzungen (Thür.) 932; Taunus 2180; St. Blasien 2043; Wildbad 5154.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Das Hoftheater verabschiedete sich am Sonntag von Herrn Schubert. Der Künstler verließ nach diesem letzten hiesigen Abend den guten Eindruck, den seine reife Gesangs- und Darstellungskunst hier von Anfang an gemacht hat.

Heute Dienstag gelangt „Der kleine Prinz“ zur Aufführung. Morgen zum ersten Male: „Die Kino-Königin“. Musik von Georg Okonkowski und Julius von Jean Gilbert. Die Hauptrolle wird von Möllendorff gespielt.

Das Kinephontheater bringt ein Gastspiel Rita in einem eigenartig fesselnden Schauspiel „Feuer und Wasser“. Kommt ihre hervorragende Darstellung zur vollsten Geltung. Herrliche Naturbilder, ein guter Schwan, sowie eine überaus interessante über die Entstehung einer illustrierten Zeitung. Das Programm. Des starken Erfolges des Gastspiel Max Orlanunde vom Deutschen

Theater in Köln um einige Tage verlängert. Zum Vortrag gelangen vollständige neue Dichtungen.

— Ein Reisebegleiter durch Nassaus Schönheiten — so kann das Büchlein von Baurat Luthmer „Nassau, Wanderungen durch Kunst und Geschichte“ genannt werden, das soeben bei Heinrich Staadt hier erschienen ist. (Das Buch, als Taschenbuch gebunden, kostet 3.50 Mark.)

— Das Gold zu den Ankaufsstellen. Eine amtliche Aufstellung enthält Angaben darüber, in welchem Maße die Bevölkerung der einzelnen Bundesstaaten des Deutschen Reiches an dem Ertrage des Goldschmuck- und Juwelenverkaufs durch die Goldankaufsstellen beteiligt ist. Das Verhältnis der Bevölkerung zum Ertrag des Gold- und Juwelenverkaufs stellt sich am günstigsten in Hamburg. Es ist dringend zu wünschen, dass überall die Ablieferung von Goldschmuck usw. einen lebhaften Fortgang nimmt. Niemand darf sich dieser nationalen Pflicht entziehen.

Hof und Gesellschaft.

Am Montag beging Grossherzog Friedrich von Baden seinen 60. Geburtstag.

ar. Geheimrat Wilhelm Nernst, der hervorragende Berliner Chemiker, hat jetzt seinen zweiten Sohn in diesem Kriege verloren. Leutnant Gustav Nernst ist in einem Luftkampfe, 21 Jahre alt, gefallen. Der ältere Sohn von Nernst ist bereits früher gefallen.

Sport-Nachrichten.

— „Landgraf“ gewinnt den grossen Preis von Berlin. Am Sonntag wurde im Grunewald der grosse Preis von Berlin gelaufen. 74 000 Mk. 2400 Meter. 1. Haniels Landgraf (Kasper), 2. Dolman, 3. Muselmann, 4. Ecco, 5. Ayesha, 6. Segantini. Ferner: Carneol (O. Schmidt). Dolman führte das ganze Rennen mit mehreren Längen und bog als erster in den Einlauf ein, scharf verfolgt von Landgraf. 300 Meter vor dem Ziel, als beide Pferde auf gleicher Höhe waren, brechen Dolman nach innen und Landgraf stark nach aussen fort. Es gelang jedoch dem Jockey Kasper den Hengst Landgraf wieder heranzubringen, Dolman einzuholen und nach kurzer Gegenwehr überlegen zu

schlagen. 12:10; 12, 16, 41:10. 2½ Lg., 5 Lg., 2½ Lg.

Aus andern Badeorten.

— Der Fremdenverkehr im Riesengebirge. Der Landrat von Hirschberg erlässt eine Reihe von Bekanntmachungen. In der ersten heisst es: „Der Fremdenzustrom nach den Kurorten des Riesengebirges scheint in diesem Jahre recht gross zu werden. Zur Vermeidung von Enttäuschungen wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Verpflegungsverhältnisse nicht so günstig sind, wie viele Fremde annehmen scheinen. Die Fremden können nicht darauf rechnen, hier reichlicher verpflegt zu werden, als in der Großstadt. Die landwirtschaftliche Produktion im Riesengebirge ist gering. Vor allem ist es nicht möglich, den zahlreichen Wünschen auf Zuweisung von Vollmilch zu entsprechen. Erholungsbedürftigkeit berechtigt nicht zum Bezuge von Vollmilch.“ Der Landrat wendet sich dann weiter gegen die Hamster von Lebensmitteln, die mit Buttermaschinen und Weckapparaten ausgerüstet sind. Trotz der Pferdenot, heisst es dann weiter, „sieht man im Gebirge noch Leute, namentlich Kurgäste, die sich von müden Pferden spazieren fahren lassen, vielfach sogar bis zum Riesengebirgskamm. Derartige Spazierfahrten sind angesichts des Mangels an Spannvieh und der Knappheit von Futter nicht zu billigen.“

Aus unseren Kriegstagen.

— Verbot der Kriegswetten in Amerika. Wie Pariser Blätter aus New York melden, sind die Kriegswetten in der Union von der Regierung verboten worden, soweit sie über Ausgang und Ende des Krieges abgeschlossen werden. Die letzten Wetten standen nach dem „Herald“ in New York für ein Kriegsende im Jahre 1917 2:2, für ein Kriegsende im Frühjahr 1918 3:1.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690

Von den Folgen der Kriegskosten.

(Nachdruck verboten.)

Dr. Rosenfeld-Breslau veröffentlicht in der klinischen Wochenschrift interessante Auswertungen über die gesundheitlichen Folgen der Kriegskosten. Die Verschlechterung des Aussehens bei einem Teil der Bevölkerung weckt ja bei Laien und Ärzten die Frage, ob nicht die Ernährung so dürftig im Gegensatz dazu lehrt die Statistik der Krankenkassen während des Krieges, dass ein Teil der Bevölkerung gerade die ärmsten Mitglieder, solche also, die mit grossen Aufwendungen die Verminderung der Krankheitsfälle um 25 Prozent zu verzeichnen sei. Die Ortskrankenkassen gerade die ärmsten Mitglieder, die im Heeresdienst waren, sind in der Statistik der Krankenkassen und Betriebskrankenkassen, Frankfurt a. M., Leipzig, München be-
Nun sind die Krankenkassen ja noch nicht

die Gesamtbevölkerung. Nicht anders aber steht es mit den Säuglingen im Reich überhaupt. Deren Sterblichkeit betrug im Jahre 1913: 17 Proz., 1914: 18 Proz., 1915: 15 Proz., 1916: 17 Proz. Es ist also nicht nur keine Verschlechterung eingetreten, sondern eher eine Verbesserung. Auch das Geburtsgewicht der Kinder hat nach Posener Untersuchungen ein Ubertreffen des Durchschnitts gezeigt: während der deutsche Säugling sonst 3250 gr wiegt, wogen die Kriegssäuglinge 1915/16 3319 gr. Die Sterblichkeitsziffer der weiblichen Bevölkerung ist in Breslau eher zurückgegangen als gewachsen, trotzdem Tausende von Frauen in schweren männlichen Berufen beschäftigt sind. Auch bei den Sterblichkeitsziffern der Herz- und Gefässkrankheiten zeigt sich auch nicht eine Tatsache, die im geringsten einen Vorwurf für die Kriegskosten ausmache. Besonders erfreulich ist der steile Abfall der alkoholischen Geistesstörungen: so ist in Breslau seit dem 1. April 1916 kein einziges Delirium tremens mehr in der städtischen Heilanstalt und in der königlichen Nervenklinik vorgekommen. Nur die Lungentuberkulose hat erheblich zugenommen, freilich nicht viel über das schlimmste Jahr 1912 hinaus. Man darf nicht vergessen, dass viele Tuberkulose sich nicht so schonen konnten wie sonst. Dagegen ist wieder die Sterblichkeit an Zuckerkrankheit ganz erheblich zurückgegangen.

Als eine grosse Hauptsache bezeichnet es Rosenfeld, dass für die richtige Beschaffenheit des Eiweisses unserer Ernährung Sorge getragen wird. Es war ein Segen, dass die Not uns zwang statt des gewöhnlichen Feinbrotes ein Kleienbrot zu geniessen, denn die Eiweisskörper des Feinmehles sind sehr unvollständige Eiweissbausteine, indem ihnen die Gliadine fehlen, die in der Kleie reichlich enthalten sind. Rosenfeld machte Versuche mit einem Brot, welches aus Feinmehl und einem eigenartig hergestellten Kleienextrakt mit der gleichen Eiweissmenge wie das Kleienbrot bestand. Dieses Brot war vom Körper besser verarbeitbar.
Als einen grossen Segen bezeichnet es Rosenfeld, dass die verfügbare Menge alkoholischer Getränke so bedeutend verringert worden ist und dadurch die Widerstandsfähigkeit und Kaufkraft des deutschen Volkes erhöht worden ist. Ein Mehr dieser Verringerung könnte nichts schaden. So lautet der Schluss des Breslauer Arztes: das Riesenentfettungsexperiment des Krieges hat uns die Lösung der neuen Ernährungsrätsel in dem Sinne wahrscheinlich gemacht, dass unser Volk trotz der Knappheit der Nahrungsmittel befähigter erscheint, alle Schwierigkeiten des Aushungerungskrieges zu überwinden.
Ar.

Vormittags - Konzert.Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Wie schön leucht uns der Morgenstern“.
2. Ouverture zur Oper „Der Wasserträger“ L. Cherubini
3. España-Walzer E. Waldteufel
4. Am Würther See, Melodie Jungmann
5. Potpourri aus der Operette „Der Vagabund“ C. Zeller
6. Zur Parade, Marsch E. Wemheuer

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 286. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

1. Ouverture zur Oper „Josef und seine Brüder“ N. Méhul
2. Schwedische Tänze M. Bruch
3. Mein Lebenslauf ist Lieb' und Lust, Walzer Joh. Strauss
4. Ouverture zur Oper „Das Glöckchen des Eremiten“ A. Maillart
5. Fackeltanz in C-moll G. Meyerbeer
6. Fantasie aus der Oper „Rigoletto“ G. Verdi
7. Einzugsmarsch R. Jeschke

Abend - Konzert

8 Uhr.

287. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

1. Im Frühling, Ouverture C. Goldmark
2. Ballettmusik aus der Oper „La Gioconda“ A. Ponchielli
3. Tarantelle „Venezia e Napoli“ Fr. Liszt
4. Meditation S. Bach-Gregory
5. Jubel-Ouverture C. M. v. Weber
6. Himmelstunken, Walzer E. Waldteufel
7. Fantasie aus der Oper „Aida“ G. Verdi

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Eigene Mass-Schneiderel

J. Hertz
Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusen, Unterröcke

Frankfurterstr. 5 Minuten
von der Wilhelmstr.

**Hotel Kaiserhof
Wiesbaden**

Das schönste Hotel u. Badhaus
in der besten u. ruhigsten La-
ge Eigene Thermalquelle
Prospekt

Kühle, luftige Lage
Schattiger Park!

Neue Direktion
H. E. Prager

Taunus-Wein- u. Likör-Stube

Telephon 5978.

Rheinstrasse 19.

Telephon 5978.

Vornehmste Aufenthaltsräume.

Sämtliche Delikatessen der Jahreszeit. — Weine erster Firmen.

Künstler-Konzerte.

Strandbad Schierstein

Bootfahrt Morgens 9 Uhr, 11 Uhr, v. Mittags 2 Uhr ab stündlich.

Erstklassige Restauration.

Prima Wein, Kaffee, Eis, Eiskaffee, Tee, Schokolade, Ia. Bier. Restaurateur A. Faber.

Webergasse 37 **Goethestube** Webergasse 37
Hotel Frankfurter Hof.
Spezialität: Rheingauer Original-Weine.

Bringt euer Gold
zur Reichsbank!

**Kaffee Orient**

„Unter den Eichen.“ Tel. 858.

Vornehmes Familien-Kaffee mit Kondur.
Tee- und Kaffee-Kränzchen, auf
Wunsch in einzelnen Räumen
extrafein serviert ohne Aufschlag.

Täglich von 3 1/2 bis 11 Uhr Künstler-Konzert.

Antiquitäten
Eine der größten Sammlungen Deutschlands
Edelsteine, Juwelen, Porzellan
L. METZLER
Filiale: Bad Kreuznach. Wilhelmstr. 58

Hotel und Kaffee

Kranzplatz 3

beim Kochbrunnen
Tel. 1906. Wiesbaden. Tel. 1906.
Sehr gut möbl. Zimmer u. Wohnungen
mit und ohne Pension billigst.
— Beste Qualität Kaffee und Tee. —
Bäder in jeder Etage
Zentralheizung — Lift.
423 **V. Gebhardt.**

Landheim

Station Rauenstein

Telephon Nr. 257.
Weinrestaurant und Pension
Schöne gesunde Sommer-Küche
Elektr. Licht, Bäder, schöne
und Wälder.
V. Gebhardt
Weinheim

Fischzucht - Anstalt.

Café-Restaurant.

Mitten im Walde, von der Endstation der elektr. Bahn —
Eichen — in 25 Min. zu erreichen (idyllisch gelegen). —
Ausflugsort Wiesbadens. — Spezialität: Schleier, Forellen.

**Kinephon-Theater**

876 Taunustrasse 1
Vornehme Lichtspiele.
Des starken Erfolges halber
einige Tage verlängert
Max Orlamünde
der hervorragende Vortrags-
meister mit vollständig neuen
Dichtungen, u. A.
„Die Vögel im Walde.“
Eine Episode aus einem Wiesbadener
Lazarett von M. Orlamünde.
Persönliches Auftreten:
5, 7 und 9 Uhr
Erst-Alleinsaufführung.
Rita Sachetto
die vielbewunderte Tänzerin in dem
spannenden Schauspiel
Feuer im Schloss Santomas.
Das tragische Ende der
Fürstin Binnca.
Fatale Situation.
Eine Tragikomödie mit
Erika Glässner.

Am 1. 10. v. werden in
ruhigem Hause (Küchen) und
drei leere, geräumige
Zimmer nebst Badezimmern
alleinstehend oder mit
Herrn oder Ehepaar, mit
Möbeln, auch Ekipagen, im
Haus, bei geräumiger
Pflege und mäßigen Preisen
Interessenten bitten wir
unter Nr. 324 in der KZ
niederzulegen.

Thalia.

Kirchgasse 73
Erstes u. größtes Lichtspiel
Vom 7.—10. Juli.
Erstaufführung
Im Bewusstsein der Schuld
Kriminal-Tragedie in 4 Akten
In der Hauptrolle
Juanita Ellen
(die schone Kriegerin)
Paul und sein Mann
Eine lustige Duettenkomödie
in 2 Akten.
Am Bräunungs-See
Idyllische Naturkulisse.



Deutsche Fabrik:
Hamburg 6, Schanzensstrasse 20/24.
Besichtigung und Prüfung bei

ERNST SCHELLENBERG, Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 14.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 6. Juli 1917.

Herrmann, Fr., Remscheid Jensen, Hr. Major, Aachen Jensen, Fr., Afstadt Jensen, Fr., Sprachlehrerin, München Jensen, Hr. Ing. m. Fr., Jensen, Hr. m. Tochter, Friedenau Jensen, Hr., Kaiserslautern Jensen, Hr., Ibsenheim Jensen, Fr., Schöneberg Jensen, Hr. Bergh, Fr. Rent., Amsterdam Jensen, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Jensen, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Jensen, Hr. Oberleutn., Gabrovo Jensen, Hr. Rentmeister, Göttingen Jensen, Hr., Krefeld Jensen, Hr., Hamburg Jensen, Hr. Leutn., Jensen, Hr. Ass. m. Fr., Dessau Jensen, Hr., Frankfurt Jensen, Hr., Osterwieck Jensen, Hr. Lehrer, Eisenroth Jensen, Hr. Kfm. m. Fr., Nürnberg Jensen, Hr. Fabrikdr. Dr., Göttingen Jensen, Hr., Ibsenheim Jensen, Hr. Dir. m. Fr., Berlin Jensen, Hr. Kfm., Berlin Jensen, Hr., Aachen Jensen, Hr. Leutn., Jensen, Hr. Rent., Berlin Jensen, Hr. m. Fr., Sulzbach Jensen, Hr. Leutn., München Jensen, Hr. Leutn., Darmstadt Jensen, Hr. Leutn., Darmstadt Jensen, Hr. Hauptlehrer, Nieder-Linsweiler Jensen, Hr. m. Fr., Magdeburg Jensen, Hr. Kfm., Köln Jensen, Hr. Dir. m. Fr., Leipzig Jensen, Hr. Leutn., Osnabrück	Hotel Bender Nonnenhof Kronprinz Hotel Central Grüner Wald Goldenes Kreuz Hotel Central Zum Quellenhof Schieferstr. 9 Grüner Wald Hotel Berg Zum Kranz Prinz Nikolaus Augenheilstalt Reichspost Hessischer Hof Europäischer Hof Karlsbad Helenenstr. 31 Saulgasse 24/26 Zum Falken Grüner Wald Taunus-Hotel Zum Quellenhof Hotel Berg Frankfurter Hof Zum neuen Adler Union Hotel Viktoria Taunus-Hotel Gasthof Krug Gasthof Krug Sendig Eden-Hotel Sendig Eden-Hotel Gr. Burgstr. 13 Wiesbadener Hof Hotel Central Gasthof Krug Prinz Nikolaus	von Heese, Hr. Baumeister, Hamborn Henik, Fr., Hensmann, Hr. Ing. Sondershausen Herrberger, Hr. Kfm., Herrmann, Hr. Kfm., Leipzig Heye, Hr. Rittm. Rittgutsbes., Köln Hierlmaier, Hr. Gutsbes. m. Fr., Inhofen Hieronimus, Hr. Dir., Mönchen Hilgers, Hr. Kfm. m. Fr., Traben-Trarbach Höbner, Hr. Kfm., Solingen Höppner, Fr., Harburg Holtmann, Fr., Oberhausen Hoppewath, Hr. Ing. m. Fr., Mannheim Führ. v. d. Horst, Hr. Leutn., Hornmann, Hr., Berlin Hotu, Hr. Architekt, Essen Illig, Hr. Kfm., Eberstadt Ittgenhorst, Hr., Memel Jerle, Hr. Hptm., Junkersdorf, Hr. Dir., Hamburg Junker, Hr., Barmen Kühlert, Fr., Dortmund Kahl, Fr., Saarbrücken Kamm, Hr. Kfm., Lage Kamm, Fr., Lage Kappel, Hr. Bttrgermeister, Westerbürg Kuntzen, Fr., Burg Reichenberg Kallmann, Fr., Mainz Kochmoring, Hr. m. Fr., Datschleben Kerp, Hr. Rent., Königswinter Knipping, Fr., Braunschweig Kölling, Hr. Brühl Koolhaker, Hr., Oberlahnstein Krell, Hr. Lehrer, Kray Krüger, Hr. Kfm., Danzig Kudrins, Fr., Köln Küpper, Hr., Duisburg Kürsten, Hr. m. Fr., Leipzig von Kürten, Fr. Remscheid Lageverant, Fr. m. Tochter, Stockholm Lust, Fr., Calan Leubenthal, Hr. m. Fr., Charlottenburg Lejendecker, Hr., Wirsweiler Lichtenstein, Fr., Buchschlag-Sprendlingen, Liepe, Fr., Berlin Lindner, Hr. Dir., Münster Lindner, Kind, St. Goarshausen List, Hr. Kfm., Gonsenheim Löwenstein, Hr. Kfm. m. Fr., Lillbecke Ludwig, Hr., Köln Lüding, Hr. Oberlehrer a. D. Prof., Köln Lüders, Hr. Leutn. m. Fr., Friedrichsfeld Malcomess, Fr. m. Fr., Kassel Mannheimer, Hr. Kfm., Heildingsfeld Mayer, Hr. m. Fr., Rhodt Meier, Hr. Kfm., Düsseldorf Mortier-Heimann, Hr. Oberinsp., Berlin Müller, 2 Frn., Essen Narewozenitz, Hr. Kfm., Allendorf Nelden, Hr. Kfm., Elberfeld Nemewitz, Hr. Oberleutn., Darmstadt Neudetzki, Fr. m. Tochter, Erfurt Neumann, Fr., Langheke Neven Du Mont, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Nordenson, Hr. Dr. med., Stockholm Orlamünde, Hr. Mannheim Otto, Hr. Leutn., Papke, Hr. Leutn., Lichterfelde Peters, Br. Dr. jur., Bremen Pick, Kind, Idar Pieler, Fr., Kattowitz Planz, Fr., Darmstadt Plumker, Hr., Krefeld Poenselut, Fr., Memel Pragst, Hr. Rent., Neustadt Pröse, Hr., Raabe, Fr., Kassel Renz, Fr., Tuttlingen	Frankfurter Hof Prinz Nikolaus Hotel Eppe Gasthof Krug Taunusstr. 24 Kaiserhof Prinz Nikolaus Taunus-Hotel Reichspost Hotel Central Pariser Hof Dahlheim Zum neuen Adler Rose Hotel Central Wiesbadener Hof Karlsbad Hotel Central Gr. Burgstr. 13 Rhein-Hotel Evangel. Hospiz Rhein-Hotel Grüner Wald Reichspost Reichspost Hotel Berg Hotel Berg Sanatorium Nerotal Pariser Hof Hotel Viktoria Weisse Lilien Grüner Wald Wiesbadener Hof Christl. Hospiz II Goldenes Kreuz Grüner Wald Hotel Central Quisisana Hotel Bender Rose Hallgarterstr. 1 Royal Augenheilstalt Wiesbadener Hof Hessischer Hof Hotel Central Augenheilstalt Wiesbadener Hof Taunus-Hotel Schwarzer Bock Schützenhofstr. 14 Gasthof Krug Vier Jahreszeiten Zum Kranz Kölischer Hof Hotel Central Haus Dambachtal Christl. Hospiz II Weisses Ross Hotel Vogel Sendig Eden-Hotel Christl. Hospiz II Bismarckring 6 Köln-Marienbrg Rose Rose Wiesbadener Hof Taunus-Hotel Grüner Wald Primavera Augenheilstalt Reichspost Kaiserhof Hotel Eppe Hotel Central Goldenes Kreuz Weisses Ross Goldener Brunnen Hotel Berg	Rings, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Hennef Frhr. de la Roche, Hr. Leutn., Darmstadt, Sendig Eden-Hotel Roeder, Hr. m. Fr., Erkner Rüger, Fr. m. Fr., Benneckenstein Römer, Hr., Zweibrücken von Rojewski, Fr., Oberhausen Roth, Fr., Heidelberg Rubehn, Hr. Ökonomierat, Heinersdorf Rudolph, Fr., Plagwitz Ruelberg, Fr. m. Begl., Kassel Rummel, Hr., Hall Saehsenröder, Hr. Kfm., Saarbrücken Salomon, Hr. Kfm., Berlin Sander, Hr., Nierstein Sandhelm, Hr. Kfm., Sarrien, Fr. Lehrerin, Berlin Scheppinger, Hr. Fabr. m. Fr., Kleinenbroich Scheff, Hr. Generalmajor, Scheurer, Hr. Leutn., Höchst Scheug, Hr., Steinen Schlieper, Fr., Berlin Schnebele, Fr. m. Kind, Friedelsheim Schott, Hr. Ing., chowaller, Kind Weinsheim chröder, Hr. Beirat, Kassel Schulte, Fr., Köln Schulte, Hr. Kfm., Barmen Schulz, Fr., Forst Schupp, Hr., München Schuricht, Hr., Berlin Schwanke, Fr., Danzig Schwanke, Fr. Rittgutsbesitzer, Wulka Schwarz, Hr. m. Fr., Köln-Deutz Schweyer, Hr., Kothheim Seeger, Fr., Frankfurt Seemann, Fr., Naumburg Seige, Hr. Kfm., Pörsneck Settl, Hr. Leutn. m. Begl., Türkei Slebs, Hr. Kfm., Düsseldorf Siemens, Hr. Fabrikbes. m. Tocht., Halberstadt, Gasthof Krug Sonntag, Fr., Frankfurt Spangenberg, Hr. Kfm. m. Fr., Gummersbach Spohr, Hr. Hptm., Steinmetz, Fr., Brühl Stengel, Fr. Lehrerin, Tempelhof Stern, Hr. Kfm., Freiburg Stern, Hr. Kfm., Frankfurt Stobwasser, Fr. Generalkonsul m. Tochter, Berlin Stob, Hr. Rent., Lg. Schwalbach Straub, Hr. Referendar, Worms Strahl, Fr., Bad Ems Streicher, Hr., Lämberg Sturm, Fr. m. Tochter, Bollwerk Tanneberger, Hr., Berlin Teerkorn, Hr. Rent., Oldenburg Theis, Hr., Gladenbach Tott, Hr., Hahnstätten Treutmann, Fr. Dr., Schöneberg Trost, Hr. m. Fr., Uebing, Fr., Bielefeld Ullmann, Hr. Kfm., Valten, Hr., Victor, Hr. Kfm. m. Fr., Grünstadt Voeste, Hr. Leutn. m. Begl., Vogel, Hr. m. Fr., Vohwinkel Wald, Hr. m. Fr., Warbeck, Fr. Rent., Charlottenburg Weber, Fr., Berlin Wegener, Hr. Offizier, Weigl, Fr., Seedorf Weil, Hr. Kfm., Köln Weisel, Hr., Mittelehrenbach Werdtroff, Hr. m. Begl. Köln Westphal, Hr. Dir., Charlottenburg Wittfeld, Hr. Kfm., Aachen van Wyck, Hr. Student, Genf Wynen, Hr. Kfm., Köln Zschecke, Hr. Fabrikdr. m. Fr., Kaiserslautern Europäischer Hof Weisse Lilien Wiesbadener Hof Gasthof Krug Taunus-Hotel Weisse Lilien Röderstr. 45 Hotel Berg Weisses Ross Schwarzer Bock Sanatorium Dietenmühle Zum Kranz Schöne Aussicht 36 Gasthof Krug Vier Jahreszeiten Hotel Central Augenheilstalt Wilhelminenstr. 48 Klarentalerstr. 10 Europäischer Hof Augenheilstalt Hotel Eppe Metropole u. Monopol Wiesbadener Hof Emserstr. 41 Hotel Vogel Villa Carmen Reichspost Reichspost Augenheilstalt Schwalbacherstr. 69 Taunus-Hotel Hotel Central Prinz Nikolaus Taunus-Hotel Gasthof Krug Grüner Wald Pension Zietzoldt Hotel Central Hotel Central Zum Posthorn Frankfurter Hof Hotel Central Rose Einhorn Grüner Wald Reichspost Augenheilstalt Grüner Wald Bellevue Emserstr. 58 Theis, Hr., Gladenbach Zum Falken Taunusstr. 59 Zum Erbrprinz Villa Esplanade Kronprinz Zum Erbrprinz Grüner Wald Hohenzollern Hotel Central Zum Erbrprinz Schwarzer Bock Kronprinz Hotel Berg Zum Falken Hotel Central Zum Landsberg Gr. Burgstr. 13 Schwarzer Bock Taunus-Hotel Grüner Wald Nassauer Hof Metropole u. Monopol
--	--	--	--	--

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.

HOTEL QUISISANA am Kurhaus. — Fremdenliste vom 7. Juli 1917.

Prinz zu Schaumburg-Lippe. Frau Hockmeyer. Fr. Bachmann. Frau Major Hoffmann. Frau Oberleut. Kuzmanoff. Oberleut. Kuzmanoff. Leut. Reinhardt. Frau A. Frick. Fr. Tochter. Fr. Rita Köter. Major v. Conrad. Oberleut. Lambert. Hauptm. Otto Dransfeld. Hauptm. Eduard Dransfeld. Hauptm. Strassner. Major v. Vieregge. Leut. Albert. Hauptm. Strach. Hauptm. Hoffmann. Major Tieschowitz. Frau Knott. Leut. Kremer. Ludwig Heilbronn. Leut. Illnicke. Hauptm. Hofrat Küster u. Frau.

Weinstuben „Drachenfels“

Webergasse 23. Inh. W. Schulze.

Behaglich elegante Räume.
Naturreine Weine zu billigen Preisen.
== Täglich Konzert. ==

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Konsumverein

für Wiesbaden u. Umgegend
E. G. m. b. H.
Helmundstrasse Nr. 45. Telefon: 489, 490 u. 6140.

Kartoffelkarten

Wir bitten unsere Mitglieder, die
Anmeldung für den Kartoffelbezug in unseren Läden
Der Vorstand.

Schillerplatz 2 (im Neubau). — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich, elegante Räume. — Hygienischster Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Fernsprecher 2385.

Bringt euer Gold zur Reichsbank

Detektiv Zukunft G. m. b. H.
Wiesbaden
Langgasse 28/30
Ecke Römer Tor
Tel. 566

1a. Ref.
Hauptstadt
Berlin W. 50
Filialen: Frankfurt a. M.
56/57. Hamburg-Stettin.
Beobachtungen. Auskünfte

MODELLE
Hochsommer-Kleider / Mäntel / Blusen
J. BACHARACH
HOPLIEPERANT
Webergasse 4 Webergasse 4

